

A VS. B
MASCHINEN
GEGEN
SEELENLOSES

23. MAI —
6. JUNI

BOURBAKI
BAR/BISTRO
LUZERN



EDITORIAL

Für die Ausstellung „A vs B – Maschinen gegen Seelenloses“ erstellen diverse Künstler im Auftrag des B-SIDES Festivals eigens Maschinen, welche eine B-Seite einer Vinyl Platte abspielen können, während gleichzeitig die A-Seite dieser Platte unwiderruflich zerstört wird. Gezeigt werden Maschinen von Martin Gut, Lipp & Leuthold, Mathias Walther, Nina Steinemann & Remo Helfenstein, Sebastian Wicki und Rolf Gisler.

Passend zur Ausstellung veröffentlicht das B-SIDES Festival die Compilation „Just B-SIDES“. Eine Doppel-LP von welcher jeweils die A-Seite öffentlich, einzeln und jede auf eine andere Art zerstört wird. Die Platte ist eine Wiedergutmachung des B-SIDES Festivals an all diejenigen Bands, welche letztes Jahr – trotz Verpflichtung – wieder vom B-SIDES Festival eingeladen wurden. So kann das realisierte Programm wenigstens mittels dieses Tonträgers zu Gemüte geführt werden.

DAS JAHR DER B-SEITE

Ein Grund, wieso es das B-SIDES Festival überhaupt gibt, ist die Überzeugung, dass es Bestrebungen geben muss, welche die Aufmerksamkeit auf das Authentische und das Wahrhaftige lenken. Dass es Versuche braucht, die Menschen aus ihren vorgefertigten Bahnen zu reissen und sie dazu anzuhalten, zweimal hinzusehen, nachzudenken und immer weiterzusuchen. Wachküssen oder Hilfeleistung zum ganz persönlichen Frühlingserwachen könnte man das auch nennen. Das B-SIDES Festival fühlt sich allein durch seinen Namen schon dazu verpflichtet. Denn die B-Seite gehört den getriebenen Künstlerinnen und Künstler: Da dürfen sie sich selber sein, etwas riskieren und auch Fehler machen.

Weil es genau das mehr braucht, ernennt das B-SIDES Festival das Jahr 2009 zum Jahr der B-Seite und dieses Jubeljahr, diese Befreiung aus der Knechtschaft des Kommerzes wird das B-SIDES Festival mit verschiedenen Aktionen gegen Seelenloses feiern.

Das B-SIDES Festival mag keine Kunst, die einzig und allein gemacht wurde, um zu gefallen. Nicht dass Kunst nicht gefallen darf. Das zu verlangen, wäre dumm. Sie darf aber nie nur aus diesem Grund entstehen. Denn dann wird sie zum blossen Produkt ohne Identität und ohne Leidenschaft, mut- und seelenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung dauert bis zum 6. Juni und kann während den Öffnungszeiten des Bourbakis besucht werden. (Mo-So 9h – 00.30h).

SPONSOREN

Mit freundlicher Unterstützung des Fuka Fonds der Stadt Luzern, Bourbaki Bar/Bistro, Brauerei Locher AG, Bäckerei Rütheman.

ÜBER DAS B-SIDES FESTIVAL

Seit 2006 wird alljährlich Mitte Juni das B-SIDES Festival auf dem Sonnenberg in Kriens / Luzern durchgeführt. Neben dem alljährlich stattfindenden Festival führt das B-SIDES unter dem Jahr auch in diversen Lokalitäten in Luzern kulturelle Veranstaltungen durch, immer mit dem Anspruch, das Publikum zu überraschen und zu fordern.

SHOOT A DJ

MATHIAS WALTHER Fotograf, Künstler Lehrer an der Farbmühle Luzern mathiaswalther.ch	MATERIAL Holz, Bestandteile eines Plattenspielers, Kamera, Monitor
---	---

Eine Rolle aus Metall mit Spitzen dran treibt die Platte an und zerstört sie gleichzeitig. Da aber dem DJ nicht vertraut werden kann, dass er die Platte auch mit der zu zerstörenden A-Seite nach unten auf die Metall Rolle legt, wird der Plattenteller mit-teils einer Video-Kamera überwacht. Falls das zuständige Sicherheitspersonal auf dem Überwachungsmonitor sieht, dass eine seelenlose A-Seite wiedergegeben werden soll, kann über einen Fernauslöser eine Pistole ausgelöst werden welche permanent auf den DJ gerichtet ist.

HOTWIRE MY HEART

LIPP & LEUTHOLD www.plipp.ch www.allyoulike.two- day.net	MATERIAL Plattenspieler, Tabourettl, Wolfram, Holz, Aktivboxen
---	---

Wenn zwei Pole sich treffen wirds kurz heiss. Wie immer sieht das dann scheisse aus und funktioniert nicht richtig.

DIE B ZU A ÜBERKRATZMASCHINE

MARTIN GUT Kunstschaffender Kulturmanager www.gut.ch	MATERIAL Elektroschrott
---	----------------------------

„Die B zu A Vinyl Überkratzmaschine“ ist eine Elektroschrottmaschine (Mechatronische Kunst) vom Kunstschaffenden Martin Gut. Während die Maschine die B-Seite einer Vinyl Platte abspielt, zerkratzt sie im Rythmus und der Intensität deren Musik die seelenlose Rille der A-Seite.

A-SIDE-DESTROYOPHON

ROLF GISLER Schlosser, Tunnelmaschinen- monteur	MATERIAL Plattenspieler, Stahlblech, Kupferleitungen
--	---

Die Platte wird über einen herkömmlichen Plattenspieler-Motor angetrieben. Auf der anderen Plattenseite wirkt ein elektrischer Tonabnehmer, welcher via Excenter, angetrieben von einem weiteren Plattenspieler-Motor, die A-Seite zerkratzt.

Das ganze kann natürlich über den eingebauten Verstärker angehört werden.

B DER BARBIER

PROKRASTINATION Nina Steinemann & Remo Helfenstein	MATERIAL Trockenhaube, Innen- leben eines Plattenspi- elers, Hochton- Membrane, Endstufe, Schere, Shampoo, Haarfärbemittel
--	--

Ob die Platte durch Zufall oder Absicht vom Barbier zerstört wird kann nicht zweifelsfrei beantwortet werden. Doch während die B-Seite dem Beschnittenen aus der Trockenhaube entgegenschallt, wird die A Seite von unbenutztem Barbieren-Werkzeug unwiderruflich vernichtet und blutet langsam aus.

ELEKTRISCHE MECHANIK

SEBASTIAN WICKI Liftmonteur unterwegs zum Forstwart	MATERIAL Lego, Liftsteuerung
--	------------------------------------

Zuerst wird die A-Seite gespielt und gleichzeitig zerkratzt. Anschliessend wird die Schallplatte von A nach B gewendet und gespielt. Am Schluss nochmals von B nach A gewendet.